

Die
Gesellschaft



Monatsschrift

für

Litteratur, Kunst und Sozialpolitik.

Herausgegeben von W. G. Conrad und Hans Merian.



—+ Jahrgang 1897. +—

Zweites Quartal.



Leipzig.

Verlag von Hermann Haacke.

Mustrationen der satirische Zug, der das charakteristische Kennzeichen der neuen Wochenschrift ist, zu prägnantem Ausdruck. Chéret, Balloton, Léandre und all die anderen Satiriker des Stiftes sind die Schöpfer der originellen Zeichnungen, die die Umschläge des „Cri de Paris“ schmücken, und Hermann Paul ist in jeder Nummer mit einem Vollbilde vertreten, das irgend ein Zeitereignis zu ergötzlicher Darstellung bringt. Der frische, kampffrohe Geist, der das Blatt auszeichnet, giebt die Gewähr, daß der „Cri de Paris“ seinen Weg machen wird. Die neue Wochenschrift hat Farbe und Leben und darf der Aufmerksamkeit unserer Leser bestens empfohlen werden. U. G.—pe.

Aufruf.

Der Dichter Detlev v. Liliencron begeht diesen Monat seinen 54sten Geburtstag, ohne daß es ihm bis jetzt gelungen ist, sich durch seine Schriften ein ihrer Bedeutung angemessenes, sorgenfreies Dasein zu verschaffen. Die unterzeichneten Künstler und Kunstfreunde, deren Blick sich auf das Lichtvolle dieser Erscheinung richtet, halten es für eine Ehrenpflicht Deutschlands, einem Dichter, der wie kaum ein anderer deutsche Lebenslust und Thatkraft in seinen Werken verkörpert hat, ein verbittertes Alter zu ersparen. Es ergeht hiermit der Aufruf, allgemein nach bestem Vermögen dazu beizusteuern, daß ihm (in Form einer Leibrente oder sonstwie) seine stete wirtschaftliche Sorge abgenommen und sein ferneres Schaffen erleichtert werden kann. Zur Entgegennahme von Beiträgen ist die Geschäftsstelle des mitunterzeichneten Herrn **Consuls Auerbach** (Berlin W., Taubenstr. 20) bereit; die Einzahlungen wolle man mit der Bemerkung „für die Liliencron-Stiftung“ versehen. Nach Schluß der Sammlung, spätestens am 1. Oktober d. J., wird an alle Beitraggeber als Quittung eine alphabetische

Namen-Liste (auf Wunsch nur mit Nennung der Anfangsbuchstaben) nebst beigedruckter Angabe der einzelnen Beträge versandt, zugleich auch über die Verwendungsart der ganzen Summe berichtet werden.

L. Auerbach. Hermann Bahr. Wilhelm Bode. E. Frhr. v. Bodenhausen. A. Böcklin. R. Dehmel. Marie v. Ebner-Eichenbach. Th. Fontane. E. M. Geiger. Klaus Groth. Gerhart Hauptmann. R. v. d. Heydt. G. Hirth. S. Graf v. Kessler. M. Klinger. A. Lichtwark. Max Liebermann. Rud. Maison. A. A. Oberländer. Wilh. Raabe. Emanuel Reicher. W. v. Seidlitz. Richard Strauß. Hans Thoma. F. v. Ullde.

Bibliographie.

Im Monat Mai sind bei der Schriftleitung der „Gesellschaft“ folgende Werke eingelaufen:

Peter Altenberg: *Ashantee*. — Berlin, S. Fischer, Verlag, 1897. — Preis Mk. 2.—

Pierre d'Aubecq: *Die Barrisons. Ein Kunsttraum. Zum Kapitel: Zeit- satire*. Aus dem Manuskript übersezt und eingeleitet von Anton Lindner. — Berlin, Schuster & Coeffler, 1897. — Preis brochiert: Mk. 3.—

Hermann Bang: *Die vier Teufel, eine excentrische Novelle*. Autorisierte Übersetzung von Ernst Brausewetter. — Berlin, S. Fischer, Verlag, 1897. — Preis Mk. 1.—

William Allen Butler: *Zwei Millionen und Nichts anzuziehen. Amerikanische Gedichte*. Übersetzt von Eduard Dorsch. — Zürich und Leipzig, Verlag von Karl Hendell & Co.

Vincenz Chiavacci: *Der Westuntergang. Eine Phantasie aus dem Jahre 1900*. Mustriert von Emil Kanzenhofer. — Stuttgart, Verlag von Adolf Bonz & Co.

Zwanzig Dehmel'sche Gedichte mit einem Geleitbriefe von Wilhelm Schäfer und dem Bilde des Dichters. — Berlin 1897, Schuster & Coeffler.

Dr. Otto Dornblüth: *Die geistigen Fähigkeiten der Frau*. — Rostock. Wilh. Werther's Verlag, 1897. — Preis 90 Pfg.

Dr. Reinhold Günther: *Frauen-schönheit im Spiegel der Jahrhunderte*.

Studien und Schilderungen. — Verlag von Th. Schröter, Zürich und Leipzig.

May Halbe: Frau Mejeck. Eine Dorfgeschichte. Zweites Tausend. — Berlin, Verlag von Georg Bondi 1897. —

Dr. Adalbert von Hanstein: Ibsen als Idealist. Vorträge über Henrik Ibsens Dramen, gehalten an der Humboldt-Akademie zu Berlin. Mit dem Bildnis Henrik Ibsens. — Leipzig, Verlag von Gg. Freund. 1897.

Karl Hauer: Entgleist und andere Geschichten. — Berlin 1897. Hugo Steinitz Verlag.

Paul Heinicke: Im Werden. Gedichte. — Dresden und Leipzig. C. Piersons Verlag.

Emma Hobler: Am Grauholz. Historisches Zeitbild von 1798. Volksstück in vier Akten. — Karau, Druck und Verlag von H. R. Sauerländer & Co. 1897.

Maria Janitschek: Raoul und Irene. — Berlin, S. Fischer, Verlag 1897. — Preis Mk. 1.—

Hermann Jastrow: Das Recht der Frau nach dem bürgerlichen Gesetzbuch. Dargestellt für die Frauen. — Berlin 1897; Verlag von Otto Liebmann. — Preis geb. M. 2.80.

F. E. Köhler-Hausen: Kleine Geschichten. — Leipzig-Neuditz, Druck u. Verlag von August Hoffmann 1897. — Preis Mk. 1.—

Dr. Carl Küchler: Von nordischen Gestirnen. Novellen aus dem Dänischen, Isländischen, Norwegischen u. Schwedischen übertragen. Zwei Teile in einem Band. — Leipzig, Verlag von Gustav Fock. — Preis Mk. 1.50.

Karl Kuhn: Die Henchler. Sozialer Roman. — Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich. — Preis Mk. 3.—

Maurice Maeterlinck: Pelleas und Melisande. Autorisierte Übersetzung von George Stockhausen, eingeleitet durch einen Essay von Maximilian Harden. — Verlag von F. Schneider & Co. (S. Klinckschmann), Berlin 1897.

Peter Hansen: Aus dem Tagebuch eines Verliebten. Liebeslieder und Anderes. — Berlin, S. Fischer, Verlag 1897. — Preis Mk. 2.—

Neera: Das Buch meines Sohnes. Ratichläge einer Mutter. Einzige von der Verfasserin autorisierte Übersetzung von Catharina Brenning. — Dresden

und Leipzig, Verlag von Carl Reißner. 1897. — Preis 2 Mark.

H. Dischhausen u. Dr. J. S. Reindke: Über Wohnungspflege in England und Schottland. Ein Reisebericht. Mit zehn Tafeln. — Braunschweig, Druck und Verlag von Friedrich Vieweg & Sohn. 1897.

M. Ostrogorski: Die Frau im öffentlichen Recht. Eine vergleichende Untersuchung der Geschichte und Gesetzgebung der civilisierten Länder. Autorisierte Übersetzung von Franziska Steinig. — Leipzig, Verlag von Otto Wigand. 1897. — Preis Mk. 3.60.

Alexander von Padberg: Weib und Mann. Versuche über Entstehung, Wesen und Wert. — Berlin NW. 6, Verlag von Carl Duncker 1897. — Preis Mk. 3.—

Rud. Frhr. Procházka: Arpeggien. Musikalisches aus alten und neuen Tagen. Dresden, Verlag von Oskar Damm. — Preis Mk. 3.—

Dr. Emil Reich: Volkstümliche Universitätsbewegung. (Ethisch-sozialwissenschaftliche Vortragskurse, veranstaltet von den ethischen Gesellschaften in Deutschland Österreich und der Schweiz, herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für ethische Kultur. Band V). — Bern, Verlag von Steiger & Cie. (vorm. A. Siebert) 1897. — Preis 60 Pf.

Otto Freiherr von Reinsberg-Düringsfeld: Das festliche Jahr, in Sitten, Gebräuchen, Aberglauben und Festen der Germanischen Völker. Zweite, neu durchgesehene und vermehrte Auflage. Mit über 100 Illustr. — Lieferung. 1. — Leipzig, S. Barsdorf. — Preis pro Lieferung Mk. 1.—

Wilhelm Kessel: Moderne Gelehrte. Eine dramatische Kreidezeichnung vom Kriegsschauplatz der Wissenschaft, in 3 Teilen. — 1897. Verlag von Moritz Nägele in Dresden.

Rückerts Werke. Herausgegeben von Georg Ellinger. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. 2 Bände. — Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut.

Josef Hueberer: Tragikomödien. Fünf Geschichten mit Zeichnungen von Louis Corinth. — Berlin 1897, Verlag von Georg Bondi.

Dr. W. Kuland: Die Handelsbilanz. Eine volkswirtschaftliche Untersuchung. Mit einem Vorworte von Dr. H. von Scheel. — Berlin 1897; Verlag